

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	15

1. KAPITEL

GEGENSTAND UND AUFGABE EINER THEORIE DER GRUNDRECHTE

I. Das Konzept einer allgemeinen juristischen Theorie der Grundrechte des Grundgesetzes	21
1. Theorie der Grundrechte des Grundgesetzes	21
2. Juristische Theorie der Grundrechte des Grundgesetzes	22
3. Allgemeine juristische Theorie der Grundrechte des Grundgesetzes	28
II. Grundrechtstheorie und Grundrechtstheorien	28
III. Grundrechtstheorie als Strukturtheorie	32

2. KAPITEL

DER BEGRIFF DER GRUNDRECHTSNORM

I. Zum Begriff der Norm	40
1. Zum Streit um den Begriff der Norm	41
2. Der semantische Normbegriff	42
3. Die Trennung semantischer und geltungstheoretischer Fragen	47
4. Die Verbindung semantischer und geltungstheoretischer Fragen	49
5. Normbehauptungen und Normsetzungen	50
II. Die Grundrechtsnorm	53
1. Grundrechtsnorm und Grundrechtsbestimmung	54
2. Zugeordnete Grundrechtsnormen	57
3. Zu Fr. Müllers Theorie der Grundrechtsnorm	63

3. KAPITEL

DIE STRUKTUR DER GRUNDRECHTSNORMEN

I. Regeln und Prinzipien	71
1. Herkömmliche Kriterien zur Unterscheidung von Regeln und Prinzipien	72
2. Prinzipien als Optimierungsgebote	75
3. Prinzipienkollisionen und Regelkonflikte	77
3.1 Der Regelkonflikt	77
3.2 Die Prinzipienkollision	78
3.2.1 Das Kollisionsgesetz	79
3.2.2 Abwägungsergebnisse als zugeordnete Grundrechtsnormen	84
4. Der unterschiedliche prima facie-Charakter von Regeln und Prinzipien	87
5. Regeln und Prinzipien als Gründe	90
6. Generalität und Prinzipien	92
7. Drei Einwände gegen den Begriff des Prinzips	93
7.1 Die Ungültigkeit von Prinzipien	93
7.2 Absolute Prinzipien	94
7.3 Die Weite des Begriffs des Prinzips	98
8. Prinzipientheorie und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	100
II. Drei Modelle	104
1. Das reine Prinzipienmodell	104
2. Das reine Regelmodell	106
2.1 Vorbehaltlos gewährleistete Grundrechte	107
2.2 Grundrechte mit einfachem Vorbehalt	112
2.3 Grundrechte mit qualifiziertem Vorbehalt	114
3. Das Regel/Prinzipien-Modell	117
3.1 Die Prinzipienebene	117
3.2 Die Regelebene	121
3.3 Der Doppelcharakter der Grundrechtsnormen	122
III. Prinzipien- und Werttheorie	125
1. Prinzip und Wert	125
1.1 Deontologische, axiologische und anthropologische Begriffe	126
1.2 Zum Begriff des Wertes	127
1.3 Der Unterschied zwischen Prinzipien und Werten	133
2. Einwände gegen Prinzipien- und Werttheorien	134
2.1 Philosophische Einwände	136

2.2 Methodologische Einwände	138
2.2.1 Das Konzept einer Rangordnung der Werte	138
2.2.2 Das Konzept der Abwägung	143
2.3 Dogmatische Einwände	154

4. KAPITEL

GRUNDRICHTE ALS SUBIEKTIVE RECHTE

I. Zur Diskussion über subjektive Rechte	159
1. Subjektive Rechte und normative Fragen	159
2. Subjektive Rechte und empirische Fragen	162
3. Subjektive Rechte und analytische Fragen	163
3.1 Norm und Position	163
3.2 Ein Drei-Stufen-Modell subjektiver Rechte	164
3.3 Die Vielfalt subjektiver Rechte	168
II. Ein System der rechtlichen Grundpositionen	171
1. Rechte auf etwas	171
1.1 Die Grundstruktur des Rechts auf etwas	171
1.1.1 Rechte auf negative Handlungen (Abwehrrechte)	174
1.1.1.1 Rechte auf die Nichthinderung von Handlungen	174
1.1.1.2 Rechte auf die Nichtbeeinträchtigung von Eigenschaften und Situationen	176
1.1.1.3 Rechte auf die Nichtbeseitigung von rechtlichen Positionen	177
1.1.2 Rechte auf positive Handlungen	179
1.2 Zur Logik des Rechts auf etwas	182
1.2.1 Die deontischen Grundmodalitäten	182
1.2.2 Rechte auf etwas als juristische Relationen	185
2. Freiheiten	194
2.1 Zum Begriff der Freiheit	194
2.2 Rechtliche Freiheiten	202
2.2.1 Unbewehrte Freiheiten	203
2.2.2 Bewehrte Freiheiten	208
3. Kompetenzen	211
3.1 Terminologisches	211
3.2 Kompetenz und Erlaubnis	212
3.3 Kompetenz und faktisches Können	214
3.4 Kompetenzausübungen als institutionelle Handlungen	215

3.5 Kompetenz, Subjektion, Nicht-Kompetenz, Nicht-Subjektion	218
3.6 Grundrechte und Kompetenzen	220
3.6.1 Kompetenzen des Bürgers	220
3.6.2 Kompetenzen des Staates	223
III. Das Grundrecht als Ganzes	224

5. KAPITEL

GRUNDRECHT UND STATUS

I. Die Jellineksche Statustheorie	229
1. Der passive Status	230
2. Der negative Status	233
3. Der positive Status	238
4. Der aktive Status	242
II. Zur Kritik der Jellinekschen Statustheorie	243

6. KAPITEL

GRUNDRECHT UND GRUNDRECHTSSCHRANKE

I. Begriff und Arten der Grundrechtsschranken	249
1. Die logische Möglichkeit von Grundrechtsschranken	249
2. Der Begriff der Grundrechtsschranke	253
3. Arten von Grundrechtsschranken	258
3.1 Verfassungsunmittelbare Schranken	258
3.2 Verfassungsmittelbare Schranken	263
4. Zur Wesensgehaltsgarantie als Schrankenschranke	267
II. Grundrechtstatbestand und Grundrechtsschranke	272
1. Schutzbereich und Tatbestand	273
2. Enge und weite Tatbestandstheorie	278
2.1 Enge Tatbestandstheorien	280
2.1.1 Fr. Müllers Theorie der sachlichen Reichweite	280
2.1.2 Tatbestandsbegrenzung aufgrund allgemeiner Gesetze	286
2.2 Eine weite Tatbestandstheorie	290
III. Einschränkung und Ausgestaltung	300

7. KAPITEL

DAS ALLGEMEINE FREIHEITSRECHT

I. Der Begriff des allgemeinen Freiheitsrechts	309
II. Eine formal-materiale Konzeption des allgemeinen Freiheitsrechts	313
1. Der Einwand der inhaltlichen Leere	314
1.1 Die Tatbestandslosigkeitsthese	314
1.2 Die Substanzlosigkeitsthese	315
2. Die Verbindung formaler und materialer Prinzipien	321
III. Schutzsphären und unbenannte Freiheitsrechte	326
1. Die Sphärentheorie	327
2. Unbenannte Freiheitsrechte	330
2.1 Handlungsbezogene Rechte	332
2.2 Zustandsbezogene Rechte	333
IV. Probleme des allgemeinen Freiheitsrechts	336
1. Allgemeines Freiheitsrecht und punktuelle Gewährleistungen	336
2. Allgemeines Freiheitsrecht und Grundrechtssystem	338
3. Allgemeines Freiheitsrecht und »isoliertes Individuum«	342
4. Allgemeines Freiheitsrecht und andere Verfassungsnormen	346
4.1 Kompetenznormen	347
4.2 Grundrechtsnormen	349

8. KAPITEL

DAS ALLGEMEINE GLEICHHEITSRECHT

I. Rechtsanwendungs- und Rechtsetzungsgleichheit	357
II. Die Struktur des Gebots der Rechtsetzungsgleichheit	359
III. Die Formeln des Bundesverfassungsgerichts	364
IV. Gleich- und Ungleichbehandlung	370
1. Das Gleichbehandlungsgebot	370
2. Das Ungleichbehandlungsgebot	371
V. Gleichheitssatz und Wertung	373

VI. Rechtliche und faktische Gleichheit	377
1. Zu den Begriffen der rechtlichen und der faktischen Gleichbehandlung	377
2. Die Prinzipien der rechtlichen und der faktischen Gleichheit	378
3. Zur Rolle des Prinzips der faktischen Gleichheit	380
VII. Die Struktur der Gleichheitsrechte als subjektiver Rechte	389

9. KAPITEL

RECHTE AUF POSITIVE HANDLUNGEN DES STAATES (LEISTUNGSRECHTE IM WEITEREN SINNE)

I. Grundbegriffe und Grundkonzeption	395
1. Verfassungstext und Entstehungsgeschichte	396
2. Zur Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	397
3. Der Charakter des Streits um die Leistungsrechte	401
4. Begriff und Einteilung der Leistungsrechte	402
5. Leitidee	406
II. Rechte auf Schutz	410
1. Zum Begriff des Rechts auf Schutz	410
2. Die Existenz von Rechten auf Schutz	411
2.1 Subjektives Recht oder (bloß) objektive Norm?	411
2.2 Abwehr und Schutz	415
3. Struktur und Justitiabilität der Rechte auf Schutz	420
III. Rechte auf Organisation und Verfahren	428
1. Zum Diskussionsstand	428
2. Der Begriff des Rechts auf Organisation und Verfahren	430
3. Zum Problem der Existenz	432
4. Verfahrensrechte und Statustheorie	434
4.1 Verfahrensrechte und negativer Status	434
4.2 Verfahrensrechte und aktiver Status	436
5. Arten von Rechten auf Verfahren	440
5.1 Privatrechtliche Kompetenzen	441
5.2 Gerichtliche und behördliche Verfahren (Verfahren im engeren Sinne)	444
5.3 Organisation im engeren Sinne	446
5.4 Staatliche Willensbildung	453

IV. Leistungsrechte im engeren Sinne (soziale Grundrechte)	454
1. Begriff und Struktur	454
2. Zu den Argumenten für und gegen soziale Grundrechte	458
3. Ein Modell sozialer Grundrechte	465

10. KAPITEL

GRUNDRECHTE UND GRUNDRECHTSNORMEN IM RECHTSSYSTEM

I. Die Fundamentalität der Grundrechtsnormen	473
II. Dritt- oder Horizontalwirkung	475
1. Zur Ausstrahlungstheorie	477
2. Zur Konstruktion der Drittwirkung	480
2.1 Die Ergebnisäquivalenz der Konstruktionen	481
2.2 Ein Drei-Ebenen-Modell der Drittwirkung	484
III. Rechtssystem und grundrechtliche Argumentation	493
1. Grundrechte und Charakter des Rechtssystems	493
2. Zum Problem der Kontrollkompetenz des Verfassungsgerichts	495
3. Argumentation und Entscheidung	498
3.1 Zur allgemeinen Theorie der juristischen Argumentation	498
3.2 Die Basis der grundrechtlichen Argumentation	501
3.2.1 Wortlaut und Wille	501
3.2.2 Präjudizien	504
3.2.3 Materiale Grundrechtstheorien	508
3.3 Der Prozeß der grundrechtlichen Argumentation	520
Literaturverzeichnis	523
Sachregister	543